



<http://www.asta-kit.de/Wahl/Wahl14/stupa-o-mat/>

28: Am KIT soll eine verbindliche Zivilklausel eingeführt werden.

	RCDS	LISTE	FIPS	Juso	GAL	PIRATEN	LHG	LuSt
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	keine Angabe
28: Zivilklausel								

RCDS - Die CampusUnion: stimme nicht zu

Die Freiheit der Forschung ist ein wichtiges Gut unserer Gesellschaft und deshalb auch in Artikel 5 Absatz 3 des Grundgesetzes geschützt. Freiheit der Forschung heißt für uns das Recht und die Pflicht für jeden einzelnen Forscher, sich mit den ethischen und sozialen Folgen seiner Tätigkeit auseinander zu setzen. Aus diesem Grund lehnen wir pauschale Begrenzungen von Forschung in Gesetzen und Grundordnungen der Hochschulen kategorisch ab.

Liste für basisdemokratische Initiative Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE): stimme zu

Die LISTE engagiert sich ein für einen deutlichen Ausbau der Militärforschung am KIT. Ein Ausbau der Militärforschung bedeutet das Setzen wirtschaftlicher Impulse für die Region, Deutschland, Europa und die Welt. Wir sagen „Ja!“ zu Wirtschaftswachstum durch Krieg! Militärforschung ist Wirtschaftsförderung. Denn: Erst der Bombenteppich der Alliierten hat den Wiederaufbau und damit das Wirtschaftswunder der 1950er und 1960er Jahre möglich gemacht.

Fachschaftler im Parlament der Studierenden (FiPS): stimme nicht zu

Die Zivilklausel ist zu starr. Die Grenzen zwischen militärischer und ziviler Forschung verschwimmen gerade an einer technischen Uni stark. Wir sind für Freiheit von Forschung und Lehre.

Jusos – studentisch.demokratisch. solidarisch.: stimme zu

Universitäten haben durch ihren Auftrag der Wissensvermittlung und Forschung auch eine große moralische und ethische Verantwortung. Deshalb fordern wir eine Zivilklausel, also eine Verpflichtung zu ausschließlich ziviler und friedlicher Forschung und Lehre, die KIT-weit eingeführt und konsequent durchgesetzt wird. Die knappe staatliche Förderung sollte nicht in militärische Forschung fließen, sondern für bessere Ausstattung der Hochschulen verwendet werden.

GAL – Grüne Alternative Liste: stimme zu

Eine Zivilklausel (,die jegliche militärische Forschung am KIT verhindert,) sollte an jeder öffentlichen Hochschule eingeführt werden, besonders am KIT. Es darf nicht sein, dass öffentliche Geldern für militärische Forschung zur Verfügung gestellt werden. Die GAL ist die einzige Liste die sich seit Jahren kontinuierlich und aktiv für eine Zivilklausel am KIT einsetzt. Das oft gebrachte Argument, dass eine Zivilklausel die Freiheit der Forschung einschränken würde, ist heuchlerisch. Mit einer Zivilklausel wird die Freiheit der Forschung gestärkt, da sie diese vor Einflussnahmen von Außen (z.B. durch die Bundeswehr oder Rüstungskonzerne) schützt.

PIRATEN-Liste: neutral

Die PIRATEN-Liste ist gegen eine pauschalisierende Zivilklausel und setzt sich stattdessen für eine lückenlose Veröffentlichung der Finanzen des KIT inklusive der Drittmittel ein. Dadurch soll genug öffentlicher Druck gegen militärische Forschung entstehen.

Liberale Hochschulgruppe (LHG): stimme nicht zu

Wir treten für die akademische Freiheit und Eigenverantwortlichkeit in der Forschung ein. Aus ursprünglich militärischer Forschung entstehen gewöhnlich große Erleichterungen und Neuerungen für die Zivilgesellschaft. Beispiele sind satellitengestützte Navigationssysteme, Radio, Internet, Raketentechnik, der Luftverkehr und zahlreiche moderne Medikamente